

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 19. September 2023

**Kleine Anfrage Monika Lacher (SP),
«Verbesserte Arbeitsbedingungen für das städtische Heim- und Spitex
Personal» (Nr. 9/2023)**

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Datum vom 15. Februar 2023 hat Grossstadträtin Monika Lacher eine Kleine Anfrage «Verbesserte Arbeitsbedingungen für das städtische Heim- und Spitex Personal» eingereicht.

Die von Grossstadträtin Monika Lacher gestellten Fragen bzw. Themenfelder wurden allesamt im Rahmen der Vorlage des Stadtrates an den Grossen Stadtrat vom 6. Juni 2023 "Attraktive Gesundheitsberufe in den städtischen Alterszentren und der Spitex" aufgegriffen und Massnahmen zur Verbesserung der Situation aufgezeigt. Grundsätzlich kann auf diese detaillierte Vorlage verwiesen werden.

Der Stadtrat beantwortet die Fragen wie folgt:

- 1. Welche Massnahmen plant der Stadtrat, um dem, besonders im Pflegebereich sehr hohen Fachkräftemangel, entgegenzuwirken?*

Um dem heutigen und künftigen Mangel an Mitarbeitenden in den Gesundheitsberufen in den städtischen Alterszentren und in der Spitex zu begegnen und weiterhin eine gute Betreuung zu gewährleisten, sind auch aus Sicht des Stadtrates dringend Massnahmen erforderlich. Ziel ist es:

- die Karriere in den Gesundheitsberufen attraktiver zu gestalten,
- mehr Möglichkeiten für Berufswiedereinsteigende und Quereinsteigende zu schaffen,
- Fachkräfte langfristig in den Gesundheitsberufen der Stadt zu halten.

Im Bereich Alter der Stadt Schaffhausen ist für den Erhalt und die Gewinnung von Mitarbeitenden in den Gesundheitsberufen zudem zentral, dass die Organisationsstrukturen modernisiert werden.

Die eingangs erwähnte Vorlage an den Grossen Stadtrat zeigt 10 Massnahmen auf, welche der Stadtrat zur Bekämpfung des städtischen Pflegenotstandes ergreifen möchte:

Handlungsfeld	Massnahmen
Fachkompetenzen	– Supervisionen und Fallbesprechungen – E-Learningplattform – Fremdpraktika – Aus- und Weiterbildung in pflegerischen und persönlichen Alltagsthemen
Führungsstrukturen und Karrierestufenmodelle	– Modernes Führungsmodell (Shared Governance)
Arbeitsbedingungen	– Erhöhung der Nachtpikettdienst-Entschädigung im ambulanten Bereich – Einspringzulage – Ausgleichstage – Bewohnenden- und Angehörigenbegleitung im stationären Bereich
Kommunikation	– Informationskampagne

Bei der Erarbeitung der Massnahmen wurden im Rahmen eines iterativen Prozesses Pflegefachkräfte, Angehörige des mittleren Kaders und Führungspersonen aus der stationären Pflege und der Spitex einbezogen. Mit den Massnahmen werden finanzielle und zeitliche Entschädigungsformen für Pikettdienste und Einspringzulagen eingeführt und modernere Karrierelaufbahnen und Führungsrollen ermöglicht. Zudem soll die notwendige Zeit zur Verfügung gestellt werden für die systematische Besprechung von komplexen Betreuungs- und Pflegesituationen, was die Belastung der Mitarbeitenden auf verschiedenen Ebenen reduziert und das Fachwissen sowie die Problemlösungskompetenzen erweitert.

2. *Sind Verbesserungsvorschläge der Arbeitsbedingungen (z.B. höherer Anteil an Dipl. Pflegepersonal, Schaffung von Mitarbeiterpools, bezahlte Umkleidezeiten, frühzeitige Planung der Arbeitseinsätze etc.) in Planung?*

Vgl. Antwort zu Frage 1. Details dazu sind in der erwähnten Vorlage (Kapitel 3.3 auf den Seiten 18 - 20 sowie Kapitel 4 auf Seite 22) zu finden.

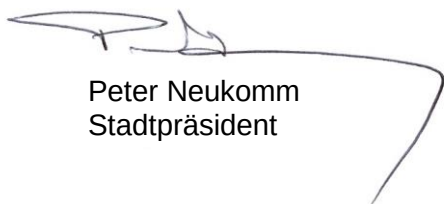
3. *Ist der Stadtrat bereit, das Pflegepersonal vermehrt zu fördern, indem dem Pflegealltag entsprechende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten geboten und bezahlt werden? (z.B. Demenz, Palliativ Pflege etc.)*

Vgl. Antwort zu Frage 1. Details dazu sind in der erwähnten Vorlage (Kapitel 3.1 auf den Seiten 11 - 13) zu finden.

4. Werden zusätzliche Aufgaben und Einsatzzeiten genügend honoriert?
(z.B. Lehrlingsbetreuung, Führungsaufgaben, Spät- Nachtdienst und Sonntagszulagen)

Vgl. Antwort zu Frage 1. Details dazu sind in der erwähnten Vorlage (Kapitel 3.2 und 3.3 auf den Seiten 13 - 19) zu finden.

Freundliche Grüße
IM NAMEN DES STADTRATS



Peter Neukomm
Stadtpräsident



Marijo Čaleša
Stadtschreiber i.V.